

Medienmitteilung

Zürich, 10. September 2017

Litteringfreier slowUp dank Rivella und IGSU

Am 10. September 2017 fand der 12. slowUp Emmental-Oberaargau statt. Unter die Fahrräder, Skates und Fussgänger mischten sich auch dieses Jahr die Recyclingmobile der Botschafter der IG saubere Umwelt. Zusammen mit dem Nationalen Hauptsponsor Rivella AG sorgten die IGSU-Botschafter wieder für eine litteringfreie Bahn und ermunterten im Rahmen des nationalen Clean-Up-Days die Teilnehmenden, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen.

Littering nervt nicht nur am Seeufer, auf dem Wanderweg oder am Openair-Festival, auch am slowUp Emmental-Oberaargau landen häufig Essens-Verpackungen, Flyer und Info-Broschüren auf dem Boden statt im Abfallkübel. Damit die Fahrradfahrer und Skater am 10. September 2017 keine Ausweichmanöver um Abfallberge riskieren mussten, machten IGSU-Botschafter und Rivella-Mitarbeitende auch dieses Jahr auf das Littering-Problem aufmerksam. Sie ermunterten Passantinnen und Passanten auf sympathische Art und Weise dazu, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen und Wertstoffe richtig zu rezyklieren. Zudem konnten die slowUp-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer an einem PET-Wurfspiel mitmachen. Wer den Abfall in den richtigen Container warf, wurde mit einem Geschenk belohnt.

Monika Christener, Leiterin Unternehmenskommunikation Rivella AG, weiss, dass sich der Einsatz von Rivella und der IGSU lohnt: «Die slowUp-Besucherinnen und -Besucher zeigen sich jeweils sehr kooperativ und geben sich Mühe, zu einer sauberen Veranstaltung beizutragen.» Auch Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU, weiss die Zusammenarbeit zu schätzen: «Wir sind froh, dass Rivella uns im vergangenen Jahr mit ins Boot geholt hat. Zusammen können wir noch stärker gegen Littering vorgehen.»

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die Botschafter-Teams der IGSU sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Lausanne über Luzern bis nach Lugano informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese mit viel Charme und Humor zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Neben den Botschafter-Einsätzen organisiert die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 8. und 9. September 2017 stattgefunden hat. Ausserdem betreibt die IGSU eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln

IGSU
Clean-Up-Day
Naglerwiesenstrasse 4
8049 Zürich
T +41 43 500 19 99
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt seit Mai 2017 das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2017>

Weitere Informationen zum slowUp Emmental-Oberaargau: www.slowup.ch/emmental-oberaargau

Anzahl Zeichen: 3'056

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Monika Christener, Leiterin Unternehmenskommunikation Rivella AG, Telefon 062 785 42 49, 079 602 08 27, monika.christener@rivella.ch

Pressebilder

Fotos zum Clean-Up-Day anlässlich des slowUp Emmental-Oberaargau kostenlos unter www.pprmediarelations.ch/image/rivella

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.

Rivella auf einen Blick

Zum 1952 von Robert Barth gegründeten Familienunternehmen gehören neben dem bekannten Erfrischungsgetränk Rivella seit 1983 auch die Traditionsmarke Michel, die hochwertige Fruchtsaftprodukte herstellt sowie der exotische Durstlöcher Passaia. Rivella gehört zu den 10 stärksten Marken der Schweiz und wird heute auch in die Niederlande, nach Luxemburg, Deutschland, Frankreich, Österreich und in weitere Länder exportiert. Pro Jahr werden rund 100 Mio. Liter Getränke abgesetzt, wovon über einen Viertel im Ausland. 2016 wurde ein Umsatz von CHF 138 Mio. erzielt. Rivella mit Sitz in Rothrist, Kanton Aargau, beschäftigt 254 Mitarbeitende.

IGSU
Clean-Up-Day
Naglerwiesenstrasse 4
8049 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch